

PREISE

Großhandelsverkaufspreise 2015

Der Großhandelsverkaufspreisindex misst die Preisentwicklung für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren. Dazu zählen z. B. Benzin, Heizöl, Metalle, Erze, Getreide und Saatgut. Die Waren können sowohl im Inland produziert als auch nach Deutschland importiert worden sein.

Die Großhandelsverkaufspreise lagen im Jahresdurchschnitt 2015 um 1,2% unter denen des Jahres 2014. Bei Betrachtung der Preisentwicklung im Jahresverlauf fällt allerdings auf, dass die Großhandelsverkaufspreise von Januar bis Mai 2015 stiegen (+ 2,3%). Erst in der Mitte des Jahres setzte ein stärkerer Rückgang ein. In der Folge fielen sie von Juli bis Dezember um 2,7%.

Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird entsprechend der Gliederung der Wirtschaftszweigklassifikation nach den wirtschaftlichen Schwerpunkten der Großhandelsunternehmen unterteilt. In den Wirtschaftszweigen war – wie die folgende Tabelle zeigt – keine einheitliche Preisentwicklung festzustellen. Während etwa die Preise im Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren 2015 um 3,9% gegenüber

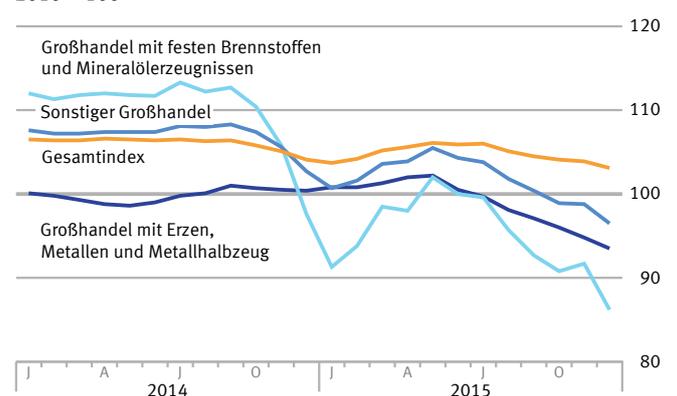
dem Vorjahr sanken, war im Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik eine Preissteigerung von 3,2% zu verzeichnen.

Den größten Einfluss auf die Gesamtentwicklung 2015 hatte der sonstige Großhandel, dessen Preise 5,0% niedriger als im Vorjahr waren. Zum sonstigen Großhandel zählen vor allem der Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölserzeugnissen sowie der Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug. Die Preise im Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölserzeugnissen lagen im Jahresdurchschnitt 2015 um 14% unter denen des Vorjahres. Nachdem die Preise im ersten Quartal noch gestiegen waren, sanken sie in den folgenden Monaten bis zum Jahresende um 12% und erreichten im Dezember den tiefsten Stand seit Mai 2009. Auch im Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug gingen die Preise in der zweiten Jahreshälfte stark zurück. Mit – 0,9% war der Preisrückgang im Jahresdurchschnitt 2015 dennoch maßvoll.

Großhandelsverkaufspreise nach Wirtschaftszweigen

	Gewichtung	Veränderung
	2010	2015 gegen-
	‰	%
Gesamtindex	1 000	– 1,2
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	44,61	– 3,9
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	160,16	1,0
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	218,43	1,2
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	81,82	3,2
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	88,79	0,9
Sonstiger Großhandel (z.B. mit Mineralölserzeugnissen, Erzen, Metallen)	351,49	– 5,0
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	54,70	– 0,2

Großhandelsverkaufspreisindex für den sonstigen Großhandel
2010 = 100

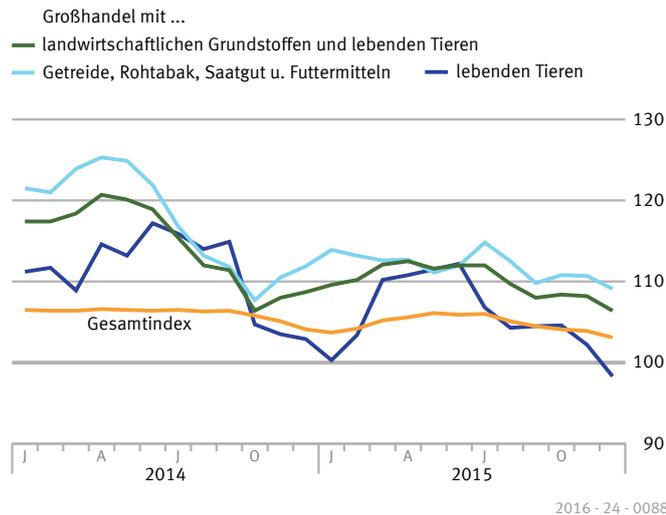


2016 - 24 - 0087

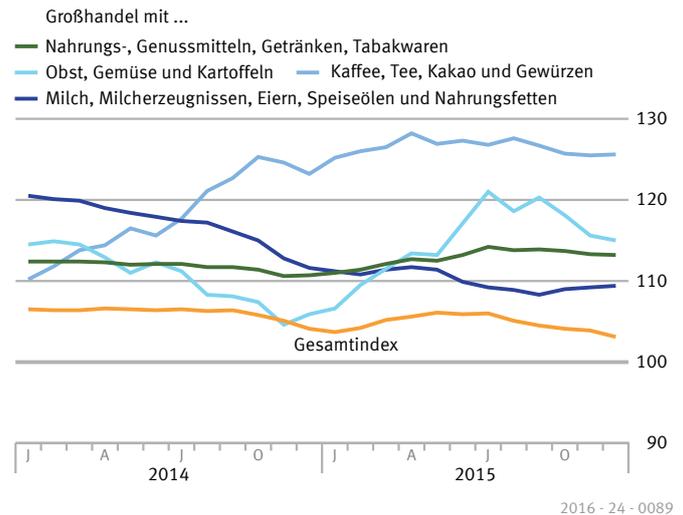
Im Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren fielen gegenüber 2014 sowohl die Preise im Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln als auch die Preise im Großhandel mit lebenden Tieren jeweils um 4,8%.

Großhandelsverkaufspreise 2015

Großhandelsverkaufspreisindex für landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere 2010 = 100



Großhandelsverkaufspreisindex für Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren 2010 = 100



Im Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie setzte sich der am Jahresende 2014 begonnene Preisanstieg auch im Jahr 2015 fort. Obwohl er in der zweiten Jahreshälfte deutlich abgeschwächt wurde, lagen die Preise im Jahresdurchschnitt um 3,2% über denen von 2014.

Im Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren lagen die Preise 2015 um + 1,0% über denen des Vorjahres. Dabei waren die Preise im Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen um 7,1% höher als 2014. Der von Januar bis Oktober 2014 zu beobachtende starke Preisanstieg setzte sich im Januar 2015 fort, endete aber im April. Im Dezember 2015 musste schließlich nur noch 1,9% mehr bezahlt werden als im Dezember 2014. Im Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln stiegen die Preise im Jahresdurchschnitt um 4,1% und im Großhandel mit Tabakwaren um 3,4%. Im Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten musste hingegen durchschnittlich 6,1% weniger gezahlt werden als 2014. Der zu Beginn des Jahres 2014 begonnene Preisrückgang bei Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten setzte sich bis September 2015 kontinuierlich fort. Erst ab Oktober 2015 waren wieder leichte Preissteigerungen zu verzeichnen. Im Dezember 2015 lagen die Preise schließlich um 2,0% unter denen vom Dezember 2014.

Preissteigerungen gegenüber dem Vorjahr gab es 2015 auch im Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (+ 1,2%) und im Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+ 0,9%).

Herausgeber

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
www.destatis.de

Publikationen online

unter www.destatis.de/publikationen
über unsere Datenbank www.destatis.de/genesis

Ihr Kontakt zu uns

www.destatis.de/kontakt
Telefonische Auskünfte zum Thema:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 44

Erschienen im Februar 2016
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.